

Tauschen von Zeit – grundlegende Gedanken zum Umgang mit Zeit.

Burkhard Zeunert

Beobachter und Kritiker unseres gegenwärtigen Lebensstils stellen fest, dass wir es auf fast allen Ebenen unserer Gesellschaft mit dem Phänomen einer zunehmenden **Beschleunigung** des Lebensalltags zu tun haben: ***In immer kürzerer Zeit immer mehr schaffen oder auch erleben.***

Und in allen Analysen (wie zB in der Dokumentation von ARTE mit dem Titel „speed“ – auf der Suche nach den verlorenen Zeit“ vom 22.1.14) kommt man zu dem Schluss, dass der Einzug der ursprünglich für das Militär entwickelten **Informatik** und der Umzug der vielen, durch das Ende des Ost-West-Konflikts arbeitslos gewordenen Mathematiker in die Bankenwelt (so Frank Schirrmacher in seinem Buch EGO) die **Triebfeder der Beschleunigung** bildet.

Bei den **Banken** hieß es schon immer: „**Zeit ist Geld**“. Ab jetzt wurde die allgemein zunehmende Wissensvermehrung in den Dienst der Geldvermehrung gestellt, mit dem Ergebnis, dass die menschliche Entscheidungskompetenz durch immer komplexere Computerprogramme ersetzt wurde und heute im **Nanosekundentakt** ohne Pause, 24 Stunden am Tag Geld gemacht wird.

Zweimal musste schon der Börsenhandel wegen eines „technischen“ Fehlers ausgesetzt werden, um einen Börsencrash zu verhindern.

Noch schlimmer sind die **Auswirkungen dieser Logik auf die Arbeitswelt** und den Lebensalltag der Menschen. Die Arbeit des **Menschen ist zu teuer** und wird wo möglich durch Automaten ersetzt, die immer mehr „kurzlebige Konsumprodukte“ mit viel aufwendiger Verpackung produzieren und Ressourcen in Müllberge verwandeln. Aus Gewinngründen entsteht ein immer größerer Druck auf die Arbeitskosten bis hin zum Abbau von Arbeitsplätzen und der Verlagerung der Industrie in Billiglohnländer. „Effizienz“ ist das Zauberwort, **in immer kürzerer Zeit immer mehr** seine Struktur.

Angesichts dieser Entwicklung wird der Mensch für den Dalai Lama zu einem immer größeren Rätsel, „denn er opfert seine Gesundheit, um Geld zu machen! Dann opfert er sein Geld, um seine Gesundheit wiederzuerlangen.“

Und dann ist er ängstlich wegen der Zukunft, dass er die Gegenwart nicht genießt;
das Resultat ist, dass er nicht in der Gegenwart lebt;
er lebt, als würde er nie sterben,
und dann stirbt er und hat nie wirklich gelebt.“

Lebenszeit ist die wertvollste Ressource, die jedem Lebewesen anvertraut, geschenkt ist. Alle unterschiedlichen **Begabungen sind Lebensgestaltungsmöglichkeiten, deren Einsatz uns mit unserer Mitwelt verbindet**.

Auf verschiedensten Ebenen tauschen wir uns mit unserer Mitwelt aus, beim Atmen, beim Stoffwechsel, bei Gesprächen, beim Handel. Je mehr Fähigkeiten die Mitglieder einer Gruppe verkörpern, umso reichhaltiger kann die Lebensgestaltung der Gruppe und je häufiger Austausch erfolgt umso stabiler wird ihr Lebensgeflecht, umso mehr Unterstützungs- möglichkeiten für Einzelmitglieder ergeben sich.

Die jeweiligen Begabungen und Fähigkeiten werden nicht unterschiedlich hoch mit Geldbeträgen bewertet, sondern der Einsatz von Lebenszeit bildet die gemeinsame Basis des Tausches: **meine Lebensstunde hat denselben Wert wie die Lebensstunde eines anderen**, auch wenn sie in unserem gesellschaftlichen Umfeld durch Geld unterschiedlich hoch bewertet wird.

Das Rechnen mit „Lebenszeit-Einheiten“ ist also bewusst eine andere Parallel-Währung zum Geld, entschleunigt unser Leben und Handeln und ist nur in einem überschaubaren, „sozialen Raum“ möglich, der aber auch unserer menschlichen Verantwortungsfähigkeit entspricht.

Parallelwährungen wie Regionalwährungen werden vornehmlich zur Stärkung eines regionalen Raums und dessen Entwicklung geschaffen. In diesem Sinne werden Modelle einer Zeit-Sparkasse zum Beispiel in Köln entwickelt, um die sozialen und menschlichen Bedürfnisse angemessener, ohne den Kostendruck des Marktes zu gestalten.

Und nun konkret zum **Konzept unserer Bürgerhilfe**, das umfassend in meinem Positionspapier von 2009 beschrieben ist und vom Vorstand in seinen **Handlungsmöglichkeiten erweitert** wurde:

- Geleistete Lebenszeitstunden können per **Urkunde** einem anderen Mitglied geschenkt werden oder dem Verein für einen **Unterstützungsfond** übergeben werden.
- Die **Vorstandsmitglieder** können in Absprache eigenverantwortlich Angebote zur **Förderung der Gemeinschaft** machen (Rundfahrten, Treffen,

Feiern oder Aktionen...) und durch **Besuche** (Geburtstage, Krankheit...) den Zusammenhalt fördern und auf spezielle örtliche Herausforderungen (**Altenheim, Asylbewerber...**) eingehen.

- Seit einigen Jahren wird für jedes **neue Mitglied der erste Jahresbeitrag in ein Zeitguthaben umgewandelt**, um so die Nachfrage um Hilfe zu erleichtern.
- In der „**Weg-Gemeinschaft im Alter**“ geschehen der Austausch und die gemeinsame Gestaltung von Lebenszeit auf einer besonderen Freundschaftsebene in einem begrenzten Kreis, sie ist eine besondere Form von Lebens-Partnerschaft.

Das Tauschen von Lebenszeit geschieht auf mehreren Ebenen:

- Im konkreten Einsatz auf der **Ebene der menschlichen Begegnung im je unterschiedlichen Geben und Empfangen**. Der Helfer erlebt, dass er für einen anderen Menschen mit seinem Handeln und als Person wichtig ist. Nach Klaus Dörner ein unverzichtbares Lebenselixier.

Der Anfragende erlebt, dass er in seiner Situation nicht allein ist, jemand anders Zeit für ihn aufbringt und bereit ist, ihm zu helfen und Zeit mit ihm zu verbringen.

- Im wechselseitigen **Gespräch** können **Lebenserfahrungen** unterschiedlicher, aber auch gleicher Generationen ausgetauscht werden und das Leben beider bereichern.
- Gleichzeitig wird der **Helfende durch einen inneren Rollentausch** während dieser gemeinsamen Erfahrung ermutigt, selbst einmal später nach Unterstützung zu fragen, ohne sich minderwertig vorzukommen.
- Gleichzeitig gewinnt der Helfer durch die **Gutschrift seines Zeiteinsatzes** die Möglichkeit, in der Zukunft diese Zeit zur Erfüllung eines persönlichen Unterstützungswunsches einzusetzen oder an Andere weiterzuschenken.
- Der **Tausch von Lebenszeit kann, muss aber nicht zwischen denselben Personen geschehen**.

- Sollte ich aus verschiedenen Gründen meine Zeitguthaben einmal nicht in Anspruch nehmen können, so **bleibt** der **Wert ihrer Entstehungszeit** als wesentliche Erfahrung und die beim Handeln gewachsene Vernetzung von Beziehungen und Vertiefung von Gemeinschaft in meinem Umfeld dennoch **bestehen**.
- Das gegenwärtige unterstützende Handeln im Rahmen des Vereins ist wie oben beschrieben der Hauptzweck. Alle **Einsätze müssen aus Versicherungsgründen und der Legitimation der Gemeinnützigkeit eh dokumentiert werden**. Die **Zeitgutschrift** stärkt die Bereitschaft zur gegenwärtigen, mir möglichen Übernahme von Eigenverantwortung einer **positiven Vorsorge für die Lebensqualität im Alter** außerhalb der Geld- und Versicherungswirtschaft.
- Das gegenwärtig menschenwürdige Handeln eröffnet den Raum für eine menschenwürdige Zukunft. Die Bewertung unseres Handelns im Maße von Lebenszeit verstärkt die Gemeinschaftsstrukturen und setzt einen **wichtigen Lebensmaßstab**.
- **Das Lebenszeitkonto ist eine gute Möglichkeit, jetzt hoffnungsvoll und im Vertrauen auf gewachsene, menschliche Beziehungen in meine Zukunft zu schauen.**

Hintergrund für die Änderung der Geschäftsordnung Burkhard Zeuenrt 2014

Indem die Mitglieder ihre Begabungen, Fähigkeiten und Lebenszeit in den Verein einbringen, erschaffen sie ein **Hilfe-Netz**. Dieses ermöglicht **im Rahmen seines jeweiligen Potentials**, möglichst orts- und zeitnah auf Anfragen von Mitgliedern konkrete Unterstützung und soziale Begegnung anzubieten, um so die Lebensqualität seiner Mitglieder zu steigern.

Die Helfer sowie die Empfänger von Hilfe sind während des Einsatzes versichert. Aus diesem Grund muss ein ausgefüllter Vordruck des Vereins den Einsatz dokumentieren. Dieser Zettel dient ebenso als Nachweis der Gemeinnützigkeit gegenüber dem Finanzamt.

Die helfenden Mitglieder können die Zeit ihres Einsatzes entweder auf ihrem **Lebenszeitkonto** bei der Bürgerhilfe gutschreiben lassen oder einem anderen Vereinsmitglied durch einen **Lebenszeit-Gutschein** übertragen oder einem **Hilfefond** zur Unterstützung ärmerer Mitglieder spenden.

Mitglieder, die ein positives Zeitkonto haben, geben beim Empfangen von Unterstützung Lebenszeitpunkte an den Helfer weiter, so tauschen sie Lebenszeit gegen Lebenszeit.

Für Mitglieder, die über kein Zeitguthaben verfügen, gilt **ab 2014 eine neue Regelung**: Die 2€-Regelung entfällt. **Jedes Mitglied** erhält in gleicher Weise Unterstützung im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins und **kann im Rahmen seiner eigenen Möglichkeiten dem Verein in der Folgezeit eine Spende überweisen**.

Gesellschaftspolitische Hintergründe:

Der Verein ersetzt keine professionellen Dienstleistungen, sondern ergänzt die vorfindlichen Marktstrukturen (Zeit-, Konkurrenz- und Kostendruck) durch sein orts- und zeitnahes Unterstützungsangebot mit seinem Lebenszeit-Angebot zum Wohl der Hilfesuchenden und zur seelischen Entlastung der überforderten professionellen Helfer. Professionelle Dienste im Bereich Krankenhausnachsorge, Betreuung oder Familienhilfe haben wegen des Auslastungsgebotes keine freien

Kapazitäten für kurzfristige oder vorübergehende Anforderungen.- In diesen Bereichen wird ein **Profi-Bürger-Mix** von zunehmender Bedeutung.

Gleichzeitig eröffnet unser Verein in unserer beschleunigten Umwelt für Menschen jenseits der Erwerbswirtschaft einen lebensnotwendigen Raum für mitmenschliche Begegnungen und schafft so mit seiner Arbeit Lebensqualität, Erholungs-Zeit-Räume am Rande einer zunehmend stressenden Arbeitswelt (Flexibilisierung von Arbeitsverhältnissen, Mehrfachbeschäftigungen, Niedriglohn und Niedrigrenten).

Die derzeitige Konstruktion des Geldes beruht auf einer Fehleinschätzung der Ressource „Zeit“. Das Motto allen Wirtschaftens ist: Zeit ist Geld! Aus dieser falschen Grundbehauptung folgen für alle Beteiligten lebenszerstörerischen Auswirkungen in der derzeitigen Zivilisation, die jedem kulturellen Wertekanon menschlicher Verfassungen (Grundgesetz oder die Menschenrechtsdeklaration der Uno) widerspricht.

Die derzeitige Geldwährung ist als Null-Summen-Spiel organisiert: Der Gewinn es Einen ist der Verlust des Anderen, es wird durch Schuldverschreibungen geschöpft. Die Arbeitsstunden und Leistungen werden willkürlich unterschiedlich bewertet, die Ermöglichung aller Ungerechtigkeit. Ein Mensch in Afrika verdient trotz harter Arbeit am Tag 2\$, ein geborener Milliardär ohne Arbeit in den USA zigtausend \$.

Geld regiert die Welt! Die Superreichen bestimmen mit ihrem Geld und Einfluss die Spielregeln in Wirtschaft und Gesellschaft gegen alle Grundgesetze und Menschenrechte. Sie haben die militärische Macht ihre Interessen und Spielregeln durchzusetzen. Sie vermeiden durch Manipulationen ihren gerechten Beitrag zur Finanzierung der staatlichen Infrastruktur, von der sie hemmungslos profitieren.

Die **exponentielle Zinseszinsregelung** mit ihren Auswirkungen wird von den wenigsten Menschen verstanden und verursacht systembedingt Zusammenbrüche des Geldsystems, wenn die Zinsforderungen der Vermögenden trotz allen Fleißes der verarmend Arbeitenden nicht mehr erwirtschaftet werden können und der scheinbar legalisierte Raub von Gemeingütern nicht mehr zur Begleichung der Schulden ausreicht.

Ihre Wirtschaftsweise beruht auf keiner angemessenen und fairen Bewertung des Ressourceneinsatzes von Bodenschätzen und menschlicher Arbeit, sondern auf rücksichtsloser Ausbeutung von Allgemeingütern, Konkurrenz, bis hin zur feindlichen Übernahme von Mitbewerbern und Kriegen, um Zugang zu Rohstoffen. Den Globalplayern geht es einzig um ***das schnelle Geld***, um ***Gewinnmaximierung***. Die großen Konzerne sind von der Finanzindustrie mit ihrem „Nano“-Zeittackt zu Geldsammelmaschinen umfunktioniert. So wird die Arbeitswelt unerträglich beschleunigt, alle humanen Grundwerte pervertiert, der Kollaps vorprogrammiert.

Zeit und Raum sind aber Grundgegebenheiten jeder Existenz. Die im Laufe der Evolution geschaffenen Lebensgrundlagen werden allen Lebewesen gleichberechtigt von Geburt an kostenfrei als Lebensmöglichkeiten zum Überleben und uns Menschen zur Lebensgestaltung anvertraut.

Jedes Lebewesen hat seine eigene Würde, unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten, es verkörpert die universale Intelligenz des Lebens. Der Mensch hat die Möglichkeit, sich seiner selbst bewusst zu werden, die Organisationsstrukturen des Lebens (Kooperation, Kreislaufwirtschaft und Subsistenz) zu erkennen und dementsprechend sein Wirtschaften, Handeln und Zusammenleben zu organisieren.

Leben ist der höchste Wert. Lebenszeit, Begabungen und Fähigkeiten sind unverdiente Geschenke, die zu sinnerfüllter Lebensgestaltung befähigen. In diesem Sinne versteht sich die Bürgerhilfe als sozialer Organismus, dessen Reichtum in der Unterschiedlichkeit und Vielfalt von Begabungen und Fähigkeiten beruht. ***Der Wert der Lebenszeit bildet die Grundlage dieser „Parallel-Währung“:*** eine Lebensstunde jedes Mitglieds ist gleich wertvoll für das Gelingen des Lebens. Auf der Basis des Tauschens von Lebenszeit gegen Lebenszeit kann auch ohne das offizielle Geld eine höhere Lebensqualität für seine Mitglieder erzeugt werden.

Neben dieser bürgerschaftlichen Parallelwährung Lebenszeit gibt es auf ähnlichem Gedankenhintergrund noch weitere, regionale Projekte wie die ***Zeit-Bank*** in Köln, den ***„Sekundo“*** (ein vom Aussteller gezeichneter Guthabenschein über einen Zeiteinsatz) und ***das Lebendige Geld „Gradido“*** (Bernd Hückstädt).